

## Berufliche Orientierung an der GvSS Heilbronn

Überblick der Angebote zur beruflichen Orientierung für Schülerinnen und Schüler:

1. **Orientierungstest**
2. **Berufsorientierungstag**
3. **Freiwillige Teilnahme an Bildungsmessen, Studieninformationstagen**
4. **Berufsberatung in der GvSS**
5. **Beratung durch die IHK für Auszubildende**
6. **Teilnahme am BEST-Seminar**
7. **Bewerbungstraining**
8. **Hochschulprojekt**
9. **Vocatium**
10. **Info-Tag**
11. **Ausbildungs- und Studienbotschafter**

## Darstellung der Angebote zur Berufsorientierung

<b>1. Orientierungstest</b>	
<b>Für wen?</b>	alle Schüler*innen
<b>Umfang</b>	individuell
<b>Wann</b>	bei Bedarf
<b>Verantwortlich</b>	Beratungslehrkräfte
<b>Inhalt</b>	Individuelle Lern- und Perspektivberatung auf freiwilliger Basis

Grundlage einer fundierten Berufsorientierung hin zu einem erfüllenden Beruf ist eine Auseinandersetzung mit sich selbst: Was kann ich? Was von dem, was ich kann, möchte ich auch in einem Beruf verwirklichen? Was interessiert mich? Und: Was ist mir persönlich wichtig? Welches Arbeitsumfeld, welche Arbeitsbedingungen passen zu meinen Wertvorstellungen?

Diese Fragen können unter anderem mit Hilfe eines Orientierungstests beantwortet werden.

<b>2. Berufsorientierungstag</b>	
<b>Für wen?</b>	Alle Vollzeitschüler*innen
<b>Umfang</b>	1 Tag
<b>Wann</b>	Vor den Sommerferien
<b>Verantwortlich</b>	Sebastian Rückert, Marina Wiedmann, Nina Sopaj
<b>Inhalt</b>	Betriebe stellen in der GvSS Berufe vor

Die äußere Orientierung steht im Mittelpunkt des Berufsorientierungstages. Das Ziel ist, dass unsere Schüler\*innen vor Ort Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten kennen lernen. Die Entscheidungskompetenz – nicht die endgültige Entscheidung für einen bestimmten Beruf! – soll gefördert werden.

Neben unseren Lernpartnern – Schwarz Gruppe, Bechtle, Bär Cargolift, InterSport, DeBeKa, Kreissparkasse und Heinrich Schmid präsentieren sich weitere Firmen mit ihren Ausbildungsmöglichkeiten, Hochschulen und Behörden informieren über ihre Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten und informieren die Schüler\*innen in Vortragsrunden über die verschiedenen Berufs- und Studienbilder.

Außerdem kommen IHK-Ausbildungsbotschafter in die BFW-Klassen, die Ausbildungsberufen und -inhalte vorstellen und für Fragen zur Verfügung zu stehen.

<b>3. Freiwillige Teilnahme an Bildungsmessen, Studieninformationstagen</b>	
<b>Für wen?</b>	BFW, BKWI, WG
<b>Umfang</b>	1 Tag
<b>Wann</b>	extern terminiert
<b>Verantwortlich</b>	Kommunikation durch Klassenlehrkräfte
<b>Inhalt</b>	Betriebe und Hochschulen stellen ihre Ausbildungsmöglichkeiten vor

Schüler\*innen bekommen Gelegenheit, sich auf Bildungsmessen und Studieninformationstagen zu informieren. Neben Informationen zu Studium oder Beruf werden auch organisatorische und finanzielle Fragen beantwortet.

<b>4. Berufsberatung an der GvSS</b>	
<b>Für wen?</b>	Alle Schüler*innen
<b>Umfang</b>	individuell
<b>Wann</b>	Einmal wöchentlich
<b>Verantwortlich</b>	Bundesagentur für Arbeit: Frau Balzer-Vilas (BFW) Frau Beatrice Hommel (BKWI, WG)
<b>Inhalt</b>	Individuelle Studien- und Berufsberatung

Die Bundesagentur für Arbeit bietet in der Schule Unterstützung und persönliche Beratung für Schüler\*innen:

- bei Schulwechsel/Übergang in den Beruf
- zur Entwicklung von individuellen beruflichen Perspektiven (Ausbildung und Studium, Zwischenlösungen) nach dem Schul-/ Berufsschulabschluss

Die Berufs- und Studienberatung unterstützt bei nachfolgenden Themen:

- Wie kann ich einen Wunschberuf herausfinden?
- Wo finde ich für mich passende Ausbildungsstellen oder Studiengänge?
- Wie bewerbe ich mich erfolgreich?
- Wie soll es nach der Schule für mich weitergehen?
- Welcher Plan B ist sinnvoll, falls es an der Schule oder in Ausbildung/Studium nicht wie geplant klappt?

Schülerdaten von Schüler\*innen, die unterjährig die Schule verlassen, werden nach deren Zustimmung den Mitarbeiterinnen der Bundesagentur für Arbeit übermittelt.

<b>5. IHK-Sprechstunde an der GvSS</b>	
<b>Für wen?</b>	Schüler*innen der KBS
<b>Umfang</b>	Individueller Zeitbedarf
<b>Wann</b>	Nach persönlicher Absprache
<b>Verantwortlich</b>	IHK, Herr Jung
<b>Inhalt</b>	Individueller Beratungsbedarf seitens der Auszubildenden

Auszubildende haben die Möglichkeit, sich bei Fragen und Problemen rund um den Ausbildungsplatz mit einem Vertreter der IHK auszutauschen.

<b>6. Teilnahme an Best-Seminaren</b>	
<b>Für wen?</b>	WG
<b>Umfang</b>	2 Tage
<b>Wann</b>	1x pro Schuljahr
<b>Verantwortlich</b>	Anja Volz
<b>Inhalt</b>	Berufs- und Studienorientierung als Entscheidungstraining

Wir ermöglichen unseren Schüler\*innen die Teilnahme am BEST-Seminar, das für Schüler\*innen v.a. für die innere Orientierung hilfreich ist.

Das Entscheidungstraining soll Schülerinnen und Schüler in erster Linie ihren eigenen Orientierungsbedarf verdeutlichen. Außerdem soll das Training zeigen, wie wichtig diese Berufs- und Studienorientierung für die eigene Zukunft ist.

BEST hilft den Trainingsteilnehmerinnen und Trainingsteilnehmern, sich über ihre eigenen Fähigkeiten und Potenziale klar zu werden und sich Lebens- und Berufsziele zu stecken.

Darüber hinaus bekommen die Schülerinnen und Schüler Klarheit über ihren persönlichen Informationsbedarf und ihre Recherchefähigkeit wird gefördert. Außerdem werden beim Entscheidungstraining Berufsfelder und berufliche Einsatzgebiete skizziert.

<b>7. Bewerbungstraining</b>	
<b>Für wen?</b>	BFW, BKWI, WG
<b>Umfang</b>	1 Tag
<b>Wann</b>	Nach Absprache, zeitlich vor Pflichtpraktika BFW, BKWI
<b>Verantwortlich</b>	
<b>Inhalt</b>	Erstellung eines Bewerbungsschreibens, Auftreten in Bewerbungsgesprächen, Bewerbungsgespräch

Unser Lernpartner Heinrich Schmid bietet für die Schüler\*innen ein Bewerbertraining an. Dabei lernen sie die Do's und Don'ts für Bewerbungen und für Bewerbungsgespräche.

Außerdem wird auf ein Assessment Center aufmerksam gemacht. Das Bewerbertraining unterstützt die Schülerinnen und Schüler dabei, sich frühzeitig und gezielt auf den Einstieg in die Berufswelt vorzubereiten und ihre Chancen im Bewerbungsprozess zu verbessern.

<b>8. Hochschulprojekt</b>	
<b>Für wen?</b>	BKWI
<b>Umfang</b>	Ganzes Schuljahr 2
<b>Wann</b>	1 mal 2 Stunden in der Woche in Verbindung mit dem Fach Projektarbeit; zusätzliche Treffen nach Bedarf
<b>Verantwortlich</b>	Karlheinz Reichert, Melanie Gmelin, Prof. Dr. Detlef Stern (Hochschule Heilbronn)
<b>Inhalt</b>	Die Hochschule Heilbronn stellt Studienangebote vor (insbesondere die Studienfachrichtung Wirtschaftsinformatik) Durchführung eines Informatik- Projekts

Ausgewählte Schüler\*innen des BKWI 2 können an einem Projekt mit der Hochschule teilnehmen mit dem Ziel, eine Software zu programmieren.

Das jährliche Kooperationsprojekt mit dem Fachbereich Wirtschaftsinformatik der Hochschule Heilbronn dient der gezielten äußeren Orientierung der Schülerinnen und Schüler.

Durch einen Kick-off von Prof. Stern an der Hochschule erhalten die Schüler\*innen fundierte Einblicke in reale Studieninhalte und akademische Anforderungen, was die Entwicklung klarer beruflicher Perspektiven unterstützt.

Die eigenständige, projektorientierte Arbeit fördert die innere Orientierung, da die Schüler\*innen ihre individuellen Fähigkeiten und Interessen im Kontext der Wirtschaftsinformatik reflektieren und praktisch erproben können.

Der direkte Austausch mit Prof. Stern sowie Studierenden bietet zudem eine wertvolle Entscheidungshilfe für den Übergang in ein Studium.

Mit einer abschließenden Präsentation vor Schüler\*innen des BKWI 1 wirkt das Projekt nachhaltig, da es auch nachfolgenden Jahrgängen frühzeitig Impulse für deren eigene Berufswegplanung geben kann.

<b>9. Vocatium</b>	
<b>Für wen?</b>	WG, BKWI
<b>Umfang</b>	2 Tage
<b>Wann</b>	1x pro Schuljahr im Juni
<b>Verantwortlich</b>	Sebastian Rückert, Marina Wiedmann
<b>Inhalt</b>	Angebot zur äußeren Orientierung über Berufs- und Studienmöglichkeiten

Auf der Vocatium-Messe (Heilbronner Harmonie) sprechen Schüler\*innen Berater\*innen der Aussteller. Das sind Ausbildungsbetriebe, Fachschulen, Hochschulen und Institutionen (z.B. die Agentur für Arbeit).

Auch Anbieter für das Freiwillige Soziale Jahr oder Auslandsaufenthalte sind oft dabei. Dieses Angebot dient der äußeren Orientierung.

Zur Vorbereitung auf die Messe findet an der Schule vorab eine Informationsveranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler statt, bei welchem sie sich für Gespräche mit Ausstellern entscheiden können.

Die Schülerinnen und Schüler erfahren in den Gesprächen viel über die Ausbildungen, Studiengänge und weitere Bildungsangebote. Sie können wichtige Kontakte knüpfen. Ergänzend zur Messe können Vorträge besucht werden.

<b>10. Info-Tag</b>	
<b>Für wen?</b>	Alle Vollzeitschüler*innen, interessierte Schüler*innen, Eltern
<b>Umfang</b>	1 Tag
<b>Wann</b>	1x pro Schuljahr, 1. Samstag im Februar
<b>Verantwortlich</b>	AL der Vollzeitschularten, Sebastian Rückert, Marina Wiedmann
<b>Inhalt</b>	Informationen über Ausbildungsberufe bei Lernpartnern und über die Vollzeitschularten der GvSS

Am Info-Tag können sich interessierte Schüler\*innen und Eltern über die Vollzeitschularten informieren.

Unsere Lernpartner sowie die Hochschule Heilbronn und weitere regionale Unternehmen präsentieren ihre Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten und bieten interessierten Schülerinnen und Schüler Speed-Datings für einen ersten Austausch an.

Unsere Vollzeitschularten präsentieren die Voraussetzungen, Ziele und Inhalte des jeweiligen Bildungsganges. Schüler\*innen können sich am Info-Tag direkt für eine Vollzeitschulart anmelden. Darüber hinaus stellt sich die Juniorenfirma - F41R Commodity - der GvSS mit ihren Produkten vor.

<b>11. Ausbildungs- und Studienbotschafter</b>	
<b>Für wen?</b>	WG, BKWI
<b>Umfang</b>	1 Stunde
<b>Wann</b>	1x pro Schuljahr
<b>Verantwortlich</b>	AL der Vollzeitschularten, Sebastian Rückert, Marina Wiedmann
<b>Inhalt</b>	Vorträge in Klassen zu Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten

Ausbildungs- und Studienbotschafter informieren Schüler\*innen in einer Mittagspause in Vorträgen über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten.

<b>12. Fachvorträge, Exkursionen und Unternehmensbesuche</b>	
<b>Für wen?</b>	WG, BKWI
<b>Umfang</b>	variabel
<b>Wann</b>	ganzzjährig
<b>Verantwortlich</b>	Sebastian Rückert, Marina Wiedmann
<b>Inhalt</b>	Vorträge zu aktuellen Themen, Unternehmensbesuche

Unsere Lernpartner ermöglichen vielfältige Einblicke in ihre Berufswelt. Dies geschieht sowohl durch Fachvorträge – etwa zu Themen wie Prozessmanagement im Unternehmen, IT-Lehrwerkstatt, Künstliche Intelligenz oder Kunden-Apps – als auch

durch Unternehmensbesuche, beispielsweise in Form von Lager- und Filialführungen oder der Teilnahme an der Hauptversammlung der Bechtle AG.

<b>13. Praktikum</b>	
<b>Für wen?</b>	WG (freiwillig), BKWI (Pflicht), BFW (Pflicht)
<b>Umfang</b>	1 Woche am WG, 2 Wochen im BKWI bzw. in der BFW
<b>Wann</b>	Am Schuljahresende bzw. im Mai
<b>Verantwortlich</b>	Sebastian Rückert, Marina Wiedmann
<b>Inhalt</b>	Praktische Einblicke in Unternehmensprozesse

Die Schülerpraktika unterstützen die Berufsorientierung, indem sie reale Einblicke in den Arbeitsalltag und in konkrete Berufsfelder ermöglichen. Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre eigenen Interessen, Fähigkeiten und Erwartungen mit den Anforderungen.